

Susanne Alt

Dark Horse (Venus Tunes, VÖ: 30. Januar 2026)

Am 30. Januar 2026 erscheint *Dark Horse*, das siebte Studioalbum der **Amsterdamer Saxophonistin Susanne Alt**. Entstanden ist es in derselben inspirierenden **New Yorker Aufnahmesession** wie das gefeierte Vorgängeralbum *Royalty For Real*.

Als eigenständiges und zugleich eng mit seinem Vorgänger verbundenes Werk präsentiert sich das neue Album, getragen von groovenden Kompositionen und einem durchgehenden Spannungsbogen gemeinsamer Energie, die ihm seinen unverwechselbaren Charakter verleihen.

Dark Horse nahm Gestalt an, als Alt mit mehr musikalischem Material nach New York kam, als ursprünglich geplant. *Royalty For Real*, **Roy Hargrove** gewidmet, dokumentierte die Rückkehr zum akustischen Jazz. *Dark Horse* schlägt den Weg des musikalischen Fantasierens ein, Musik, die im Augenblick des Zusammenspiels entsteht und von Spontaneität, **Entdeckergeist** und lebendigem Dialog getragen wird. Das Ergebnis ist ein geschlossenes Porträt von Alts Kunstfertigkeit in voller Entfaltung, melodisch und rhythmisch überzeugend, stets im Austausch mit ihren amerikanischen Mitmusikern in der pulsierenden Atmosphäre New Yorks.



Im Mittelpunkt steht das Phänomen, das ihm den Namen gab: "Dark Horse", ein aus dem Unterbewusstsein auftauchendes, geheimnisvolles Etwas, das magische und unorthodoxe Energien freisetzt und die Saxophonistin zu ihrem ureigenen Ausdruck inspiriert. Alt macht in ihrem Spiel erfahrbar, wie Offenheit und Entschlossenheit Unsicherheiten nicht verdrängen, sondern sie in Antrieb, Schwung, Kreativität und Sinngebung verwandeln.

Der Sound von *Dark Horse* ist warm und unmittelbar. Die Band ist hautnah zu erleben, mit all ihren Ecken und Kanten. Alts Linien schöpfen aus **Soul, Funk, Latin** und **Bop**, während die **New Yorker Rhythmusgruppe** einen elastischen, lebendigen Puls aufrechterhält und so Räume für neue Ideen öffnet.

Es ist die gleiche Chemie, die *Royalty For Real* belebte, jetzt jedoch neu fokussiert auf Erkundung statt Hommage, Prozess statt Plan, Bewegung statt Ziel.

Album-Highlights sind der funkige Opener *Jazz Biotic*, das Fusion-nahe *Altitudes of Freedom* und der rohe, treibende Titeltrack *Dark Horse*. *Au Privave* von **Charlie Parker** wurde spontan aufgenommen, als der Pianist verspätet ankam. *Maple Jam* ist ein Gruß an den Pianisten Larry Willis, den Alt traf, als er mit Hargrove spielte. *Cannonballin'* und *Jonesin'* sind lebhaftige Widmungen an den Bassisten und den Schlagzeuger der Band. Stücke wie *Kalunga Dance* spiegeln die lebendige Energie des Studios wider.

Zur Band:

James Hurt, Keyboard-Virtuose, bewegt sich frei zwischen Jazz, Mainstream und Hip-Hop/Elektronik und hat mit Abbey Lincoln, Sherman Irby, Jacques Schwarz-Bart und DJ Logic gearbeitet.

- **Gerald Cannon**, Bassist und langjähriges Mitglied von **Elvin Jones'** Band sowie ehemaliger musikalischer Leiter für **McCoy Tyner**, bringt immense Erfahrung und Groove mit.

- **Willie Jones III**, Schlagzeuger, der mit Milt Jackson und Arturo Sandoval auf Tour war, verleiht der Musik rhythmische Meisterschaft.

- Gerald Cannon und Willie Jones III spielten sieben Jahre gemeinsam in Roy Hargrove's Band und bilden das Herzstück der Rhythmussektion dieses Albums.

Dark Horse ist ein zukunftsweisendes Album – eine Einladung, das Unerwartete zuzulassen und die Musik zu feiern, wenn Meisterschaft auf kreative Offenheit trifft. -*Sophie Weidenbach*

Besetzung:

Susanne Alt | Alt-, Tenor- und Sopransaxophon, Flöte, Perkussion

James Hurt | Fender Rhodes, Klavier, Clavinet, Orgel, Synth, Perkussion (Track 3)

Gerald Cannon | Bass

Willie Jones III | Schlagzeug

Künstler-Website: <https://www.susannealt.com/>